

Aus der Gemeinderatssitzung vom 03. April 2019

Die Aussprache und Beschlussfassung zur Änderung der Wasserabgabebesatzung und der Entwässerungssatzung incl. der damit verbundenen Gebührenerhöhungen stand diesmal auf der Tagesordnung.

Dazu waren schon längere Zeit keine Anpassungen mehr erfolgt, was nun entsprechende Erhöhungen erforderlich machte. Der Gemeinderat war sich deshalb einig, dass in den nächsten Jahren die Nachkalkulationen regelmäßiger bzw. in kürzeren Zeitabständen durchgeführt und die Gebühren ebenfalls in diesem Rahmen angepasst werden sollen. Der Kubikmeterpreis erhöht sich demnach für Trinkwasser von 1,03 € auf 1,13 € und für Abwasser von 1,65 € auf 1,95 €. Die Grundgebühr steigt von 20,50 € auf 30,00 €.

In Anschluss beschloss der Gemeinderat das Ersatzbeschaffungskonzept für Bauhoffahrzeuge. Damit der Gemeindebauhof die an ihn gestellten Anforderungen weiterhin erfüllen kann sind regelmäßige Ersatzbeschaffungen notwendig. Das neue Konzept hat wieder eine Laufzeit von 10 Jahren und endet 2028 und stellt ein Investitionsvolumen von voraussichtlich insgesamt fast 1,3 Mio. € dar.

In diesem Zuge war sich das Gremium einig, dass die Anschaffung eines Radladers sinnvoll und notwendig sei. Die Beschlussfassung soll aber erst nach Abschluss der Haushaltsberatungen gefasst werden.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt am ELER-Förderprogramm (Straßenbau im Außenbereich) teilzunehmen. Hier wird die Erneuerung von Straßen gefördert um die Erreichbarkeit von Weilern zu sichern.

Da der Betonboden des Moorweihers grundsätzlich eine Verletzungsgefahr darstellt wurde im Rahmen der Sitzung die Erneuerung des Betonbodens im Moorweiher beschlossen. Das Gremium ist sich einig, den Weiherboden sowie die Abdeckung der Abgrenzungsmauer des Kinderbeckens und die Einstiegtreppen mit Holz zu belegen. Der Auftrag wurde an die Zimmerei Alfred Merz aus Buchenberg vergeben.

Mit der Weiterführung des Vertrags zwischen dem Markt Buchenberg und eza! zur Durchführung/Begleitung des European-Energy-Awards (eea) besteht im Gremium grundsätzlich Einverständnis. Aufgrund dessen, dass derzeit noch die für einen Beschluss notwendigen Informationen bzgl. der Förderung fehlen, wird die Entscheidung über die weitere Teilnahme erst in der Juni-Sitzung gefasst.

Beschlossen wurde hingegen das energiepolitische Arbeitsprogramm des Marktes Buchenberg. Hier sollen verschiedene Projekte und Maßnahmen weitergeführt bzw. neu angegangen werden. Dies betrifft vor allem die vom Landkreis initiierte Solaroffensive die von Seiten der Verwaltung nachhaltig unterstützt werden soll.

Dann folgte die Genehmigung der Sommerveranstaltungen der Musikkapelle Buchenberg. Die für den 21. Juni und 22. Juni 2019 vorgesehenen Veranstaltungen in der ehemaligen Abbundhalle der Fa. Bernhard wurden grundsätzlich genehmigt.

Zur Erstellung einer Studie zur Wasserversorgung im Außenbereich (Nordwestlicher Bereich) wurde die Vergabe an das schwäbische Ing.-Büro Jellen beschlossen. In diesem Angebot sind die Grundlagenermittlung, die Netzanalyse incl. Sanierungsvorschlag, die Bauwerksaufnahme und Darstellung und Berechnung Dimensionierung/Leistungsfähigkeit, die Teilnahme an Besprechungen und Sitzungen sowie ein Abschluss- und Erläuterungsbericht enthalten.

Im weiteren Verlauf war sich das Gremium einig, dass die Sitzgelegenheit auf der rechten Seite des Buswartehäuschens nicht gebaut werden soll, da ausreichend andere Sitzmöglichkeiten vorhanden sind.

Zum Abschluss wies der Vorsitzende auf die am 9. April 2019 um 20.00 Uhr im Gasthof „Kreuz“ in Kreuzthal stattfindende Bürgerversammlung hin.

Nach Behandlung einer Anfrage zum Thema „Offene Baugruben/Telekom“ beschloss Bürgermeister Toni Barth die Sitzung.